

Bericht und Antrag

des Unterrichtsausschusses

über den Entwurf eines Bundesgesetzes, mit dem das Universitätsgesetz 2002 geändert wird

Im Zuge seiner Beratungen über die Regierungsvorlage (975 der Beilagen) betreffend ein Bundesgesetz, mit dem das Schulorganisationsgesetz, die 5. Schulorganisationsgesetz-Novelle, das Pflichtschulerhaltungs-Grundsatzgesetz, das Schulzeitgesetz 1985, das Schulpflichtgesetz 1985, das Schulunterrichtsgesetz, das Schulunterrichtsgesetz für Berufstätige, das Bundesgesetz über Schulen zur Ausbildung von Leibeserziehern und Sportlehrern, das Land- und forstwirtschaftliche Bundesschulgesetz, das Bundesgesetz betreffend die Grundsätze für land- und forstwirtschaftliche Berufsschulen, das Bundesgesetz betreffend die Grundsätze für land- und forstwirtschaftliche Fachschulen und das Bundesgesetz über die Berufsreifeprüfung geändert werden (Schulrechtspaket 2005), hat der Unterrichtsausschuss am 29. Juni 2005 auf Antrag der Abgeordneten Werner **Amon**, MBA, Mag. Dr. Magda **Bleckmann**, Kolleginnen und Kollegen einstimmig beschlossen, dem Nationalrat gemäß § 27 Abs. 1 Geschäftsordnungsgesetz einen Selbändigen Antrag vorzulegen, der eine Novelle zum Universitätsgesetz 2002 zum Gegenstand hat.

Dieser Antrag war wie folgt begründet:

„Das Unterrichtsfach ‚Leibesübungen‘ soll im Rahmen des Schulrechtspakets 2005 in ‚Bewegung und Sport‘ umbenannt werden. Da dieses Unterrichtsfach (mit der Bezeichnung ‚Leibeserziehung‘) im Universitätsgesetz 2002 verankert ist, soll an den entsprechenden Stellen des Universitätsgesetzes 2002 eine Umbenennung vorgenommen werden.“

Gemäß § 40 Abs. 1 Geschäftsordnungsgesetz wurde den Beratungen einstimmig KommRat Egon Blum, Regierungsbeauftragter für Jugendbeschäftigung und Lehrlingsausbildung im Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit, als Auskunftsperson beigezogen.

In der Debatte ergriffen die Abgeordneten DDr. Erwin **Niederwieser**, Sabine **Mandak**, Dr. Robert **Rada**, Mag. Dr. Magda **Bleckmann**, Anna **Franz**, Dieter **Brosz**, Beate **Schasching**, Christian **Faul**, Mag. Kurt **Gaßner**, Mag. Dr. Alfred **Brader**, Wolfgang **Großbruck**, Mag. Andrea **Kuntzl**, Dr. Franz-Joseph **Huainigg**, Mag. Christine **Muttonen**, Dr. Gertrude **Brinek** und der Experte KommRat Egon **Blum** sowie die Bundesministerin für Bildung, Wissenschaft und Kultur Elisabeth **Gehrer** und der Ausschussobmann Abgeordneter Werner **Amon**, MBA das Wort.

Als Berichterstatter für das Plenum wurde Abgeordneter Mag. Dr. Alfred Brader gewählt.

Als Ergebnis seiner Beratungen stellt der Unterrichtsausschuss somit den **Antrag**, der Nationalrat wolle dem **angeschlossenen Gesetzentwurf** die verfassungsmäßige Zustimmung erteilen.

Wien, 2005 06 29

Mag. Dr. Alfred Brader

Berichterstatter

Werner Amon, MBA

Obmann